

**Schriftliche Anfrage betreffend Wichtigkeit des interkantonalen Datenaustausches bei der Kriminalitätsbekämpfung im Kanton Basel-Stadt**

25.5583.01

Die Schweiz wie auch der Kanton Basel-Stadt ist im Kampf gegen das organisierte Verbrechen stark gefordert. Da manche Banden international und in mehreren Kantonen agieren, ist eine gut polizeiliche Zusammenarbeit besonders wichtig.

Aus der Antwort des Bundesrats in der Fragestunde vom 05.12.2022 zur Frage von Nationalrätin Ruth Humber<sup>1</sup> wird ersichtlich, dass in Verbindung mit der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) die «Polizei-Abfrageplattform (POLAP)» aufgebaut wird. Der Aufbau von POLAP erfordere teilweise die Schaffung oder Anpassung von Rechtsgrundlagen in den Kantonen, schrieb der Bundesrat.

Den helvetischen Kantönlgeist bezeichnete die Neue Zürcher Zeitung vom 12.12.2025 in einer ausführlichen Recherche zu «Französische Banden im Schlaraffenland» als Hindernis im Kampf gegen die organisierte Kriminalität. Wenn beispielsweise Banlieu-Banden in der Schweiz operieren, sei der Austausch von Polizeidaten mit dem Schengener Abkommen über Landesgrenzen schnell und einfach. Aber die Polizeizusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen sowie unter den Kantonen sei Stückwerk. Ein Ermittler, der an Fahndungsdaten aus einem anderen Kanton kommen wolle, müsse sich auf einen langwierigen Austausch mit den Kollegen einstellen. Deshalb forderte die NZZ, die Kantone müssten schleunigst ihre Polizeigesetze revidieren.

Und im Zusammenhang mit der Anklage der Berner Staatsanwaltschaft, bei welchem fünf Mitglieder eines Chinesenclans angeklagt wurden, kritisierte der Berner Regierungsrat Philippe Müller, der Datenschutz lege den Ermittlern Steine in den Weg. Teilweise funktioniere der Austausch mit ausländischen Behörden einfacher als unter den Kantonen (bz Basel, 02.09.2025).

Im Blick auf die Notwendigkeit der stärkeren Kooperation zwischen Bund und Kantonen sowie unter den Kantonen ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die Herausforderungen im Kampf gegen das organisierte Verbrechen ein?
2. Was ist der aktuelle Stand und Zeitplan bei der Umsetzung der Polizei-Abfrageplattform POLAP?
3. In welchen Bereichen braucht es zur Vereinfachung des polizeilichen Datenaustausches Anpassungen im kantonalen Informations- und Datenschutzgesetz und im Polizeigesetz des Kantons Basel-Stadt?
4. Braucht es in Basel-Stadt noch in anderen Bereichen gesetzliche Anpassungen für eine effiziente Arbeit der Polizei und der Staatsanwaltschaft?

<sup>1</sup> <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20227863> 12.12.25

Thomas Widmer-Huber